

# Bürgermeinungen zur U 81-Trasse

*"Nach den Kommunalwahlen und dem Wechsel der Parteiführung sind die vorher von der CDU geführten Bürgergespräche hinfällig. Die SPD nimmt aber zu den Bürgern keinen Kontakt auf, man beschließt im Rat die Brückenlösung."*

*"Zu Recht wehren sich die Bürger/innen gegen eine weitere unsinnige Lärmquelle, die jetzt ohne weit reichende zukunftsfähige Planung nur gebaut werden soll, um die Fördermittel abzugreifen (noch nicht einmal die Messe ist angebunden)."*

*"Die Bürger, Ratsmitglieder und Medien wurden aber getäuscht, weil man bei der Erstellung des Antrags mit falschen Zahlen gearbeitet hat. Es ist anzunehmen, dass dies wissentlich geschah. Nun will man eine unbedeutende, ja wenig frequentierte Bahntrasse bauen, argumentiert mit getürkten Zahlen mit dem vermeintlichen Ziel, in Zukunft ein Monsterprojekt zu entwickeln. Die Hochbahntrasse rechtfertigt jedoch keinen Euro an Steuermitteln. Fehlentscheidungen, die heute getroffen*

*werden, lassen sich im Nachhinein nicht mehr korrigieren."*

*"Das sind Praktiken unserer gewählten Politiker und so müssen wir befürchten, dass es der Stadt und dem Land im übertragenen Sinne hierbei nur um den Ausbau des Flughafens geht."*

*"Alle Häuser, vor denen die Bahntrasse verlaufen soll, werden eine erhebliche Wertminderung erfahren, sie werden nahezu unverkäuflich sein."*

*"Da, wo Bürger besonders betroffen waren, hat der Flughafen in der Einflugschneise liegende Häuser zum kleinen Preis aufgekauft, was ja im Härtefall auch beim Bau der U 81 wieder möglich wäre. Mit Salami taktik und unfairen Mitteln wird und wurde der Flughafen permanent ausgebaut, und der Bürger wurde in der Regel immer getäuscht. Die Stadt und das Land sind und waren nie Partner der Bürger, sondern immer Nutznießer der Entscheidungen, die sich gegen die Bürger richteten."*